

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VIII
1. Einleitung: eine funktionale und zusammenhängende Betrachtung tempo- raler, aspektueller und modaler Ausdrucksmittel in romanischen Sprachen	1
1.1. Einordnung in den Forschungsstand	1
1.2. Die grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt, Modus und die funktionalen Kategorien Temporalität, Aspektualität, Modalität.....	5
1.3. Zum Aufbau dieses Buches.....	8
2. Temporalität und Tempus in romanischen Sprachen	11
2.1 Sprache und Zeit	12
2.2. Ausdrucksmittel der Temporalität	24
2.2.1. Unterschiedliche Kodierung von Temporalität	24
2.2.2. Temporale Adverbiale	29
2.2.3. Temporalpartikeln	34
2.2.4. Temporale Verbalperiphrasen.....	53
2.2.5. Aspekt und Aktionsart als Ausdruck von Temporalität	74
2.2.6. Temporalität durch Diskursprinzipien	78
2.2.7. Tempus als Ausdrucksmittel von Zeit.....	80
2.3. Tempora und Repräsentation von Zeit.....	83
2.3.1 Schwierigkeiten des Tempusbegriffs.....	83
2.3.2. Präsens und Gleichzeitigkeit	91
2.3.3. Temporale Möglichkeiten des Imperfekts	107
2.3.4. Das einfache und das zusammengesetzte Perfekt	118
2.3.5. Das Futur und der Ausdruck von Zukünftigkeit.....	134
2.3.6. Vorzeitigkeit in der Vergangenheit und Zukunft	146
2.4. Bezeichnungen der Tempora in der französischen und spanischen Grammatikographie	148
2.4.1. Die griechisch-lateinische Tradition.....	149
2.4.2. Die Darstellung der Tempora in frühen französischen Gramma- tiken	154
2.4.3. Einige Gesichtspunkte der Beschreibung der französischen Tem- pora im 17. und 18. Jahrhundert und ihre terminologischen Konsequen- zen.....	159
2.4.4. Benennungen der Tempora der Vergangenheit in einigen Grammatiken des Französischen des 19. und 20. Jahrhunderts.....	163
2.4.5. Die Benennung der Verbformen der Vergangenheit in frühen spanischen Grammatiken	167
2.4.6. Die Benennung der Verbformen der Vergangenheit in spanischen Grammatiken des 18. Jahrhunderts	171
2.4.7. Terminologische Variation und neue theoretische Ansätze im 19. Jahrhundert.....	173

2.4.8. Probleme um die Benennungen des einfachen Perfekts im 20. Jahrhundert.....	177
3. Aspektualität und ihre Ausdrucksmittel in romanischen Sprachen	181
3.1. Aspektualität und Aspekt.....	181
3.1.1. Gibt es Aspekt in den romanischen Sprachen?	181
3.1.2. Theoretische Positionen zum Verhältnis von Aspektualität und Aspekt	198
3.1.3. Ist der Aspekt subjektiv?	216
3.1.4. Aktionsarten als Ausdrucksmittel von Aspektualität	219
3.1.5. Einige Anmerkungen zur Terminologiegeschichte des Aspekts	229
3.2. Ausprägungen des Aspekts in der Verwendung von Verbformen	236
3.2.1. <i>infectum</i> und <i>perfectum</i> im Lateinischen.....	236
3.2.2. Verbformen als Ausprägung der Opposition imperfektiv/perfektiv	238
3.2.3. Infinite Verbformen und der Ausdruck von Aspektualität	243
3.3. Aspektuelle Verbalperiphrasen	246
3.3.1. Definition der Verbalperiphrasen in romanischen Sprachen und ihres Beitrags zur Aspektualität	246
3.3.2. Aspektuelle Verbalperiphrasen und ihre Struktur	249
3.3.3. Die Periphrase vom Typ STARE+Gerundium und ihre Grammatikalisierung in romanischen Sprachen.....	252
3.3.4. Diachronische Entwicklung der Periphrasen vom STARE-Typ im Spanischen und Französischen	261
3.4. Ein kompositioneller Ansatz zur Erklärung der Aspektualität	264
3.4.1. Verkuyls kompositionelle Erklärung der Aspektualität	264
3.4.2. Kompositionelle Konstituierung der Aspektualität von Prädikationen	267
3.5. Aspektualität in deutsch-romanischen und romanisch-deutschen literarischen Übersetzungen.....	273
3.5.1. Problemstellung	273
3.5.2. Thematisch erwartungsgesteuerter Vergleich Original-Übersetzung	279
3.5.3. Vergleich mehrerer Übersetzungen eines Textes in dieselbe Zielsprache	288
3.5.4. Vergleich der Übersetzungen eines Textes in mehrere Zielsprachen	292
3.5.5. Ein Beispiel für Schlussfolgerungen aus dem Übersetzungsvergleich: Aspektcluster	294
4. Modalität: Zentrum, Peripherie und Evidentialität	299
4.1. Modalität als Kategorie	299
4.1.1. Begriffsbestimmungen in der Modalitätsforschung	299
4.1.2. Modus und Modalität	309
4.1.3. Modalverben und Modalität	315
4.1.4. Dimensionen der Modalität.....	319
4.2. Modalität und Polyphonie	325
4.2.1. Verbformen in eingebundenen Sätzen und Polyphonie.....	326
4.2.2. Polyphonie und unterschiedliche Kategorien von Modaladverbien	329
4.2.3. Imperfekt und Konditional als Markierung von Polyphonie	332

4.3. Indikativische Verbformen als Ausdruck von Modalität und Evidentialität in romanischen Sprachen	339
4.3.1. Modaler Gebrauch des Imperfekts in romanischen Sprachen	339
4.3.2. Erklärungen der modalen Verwendung des Imperfekts	341
4.3.3. Narratives Imperfekt in romanischen Sprachen	349
4.4. Evidentialität in romanischen Sprachen	352
4.4.1. Evidentialität und Modalität	352
4.4.2. Spezifik nichtgrammatikalisierter Ausdrucksformen von Evidentialität	357
4.4.3. Modalität, Evidentialität und Deixis	362
4.4.4. Möglichkeiten der Evidentialität in der Beschreibung romanischer Sprachen	365
4.4.5. Unterschiedliche Architektur der Kategorie der Evidentialität in den romanischen Sprachen und im Deutschen	371
4.4.6. Zum Erklärungspotential des Evidentialitätsbegriffs	376
Schlussbemerkungen	381
Bibliographie	383
Index	409